



→ **INFOMAIL**



Der Oktober hat begonnen und wir starten mit dieser Infomail in die Herbstferien. Wir freuen uns diesmal vor allem darüber euch eine Menge spannender Veranstaltungen aus dem LAGM*A Kosmos sowie aus unserem Netzwerk empfehlen zu können.

Viel Spaß beim durchschauen,

Euer LAGM*A NRW Team

I. LAGM*A NRW Kosmos

II. M*Politik

III. Förderungen

IV. Fort- und Weiterbildungen

V. Carebag

VI. Input On & Offline

VII. Jobs

I. LAGM*A NRW Kosmos

Hier findet ihr Neues aus der LAGM*A Zentrale, was uns umtreibt, antreibt und sonst so ansteht.

Fortbildung - Digitale Gewalt - Einordnung und Handlungsstrategien in der Mädchen*arbeit, 20.10.2022, 10 - 15 Uhr, online: Als Projekt Mädchen*arbeit Digital laden wir euch herzlich zu unseren nächsten Fortbildung zu rechtlichen Perspektiven auf Digitale Gewalt ein. Die Fortbildung ist kostenlos und richtet sich an FINTA-Fachkräfte der Mädchen*arbeit und Kinder- und Jugendarbeit. Wir freuen uns Referierende von **Hate Aid** dazu einladen zu können. **ACHTUNG Anmeldeschluss ist der 13.10.2022, Weitere Infos unter:** maedchenarbeit-nrw.de/fortbildung-digitale-gewalt-in-der-marbeit/

Vernetzungstreffen MINTA nach Flucht, 28.10.2022, 10 - 13 Uhr, online: MINTA steht für Mädchen, Inter, Nichtbinär, Trans und Agender. Mit dem Treffen laden wir zur Vernetzung, Austausch sowie Reflexion der eigenen Tätigkeit in den jeweiligen Einrichtungen und Arbeitsfeldern ein. Darüber hinaus wird es Berichte über Aktuelles aus dem Projekt IM*A – Intersektionale Mädchenarbeit im Kontext Flucht und Migration und der LAG autonome Mädchenhäuser/ Fachstelle Interkulturelle Mädchenarbeit NRW geben. Wir freuen uns besonders, dass die Migrant*innenselbstorganistaion MPower dabei sein und aus der Praxis berichten wird. Anschließend wird es Zeit für den gemeinsamen Austausch geben. Zielgruppe: Das Treffen richtet sich an Fachkräfte, die mit MINTA und jungen FINTA nach Flucht arbeiten, auch Interessierte sind willkommen. Anmeldung an lagam@web.de, **Anmeldeschluss 21.10.2022. Weitere Infos unter:** maedchenarbeit-nrw.de/vernetzung-minta-nach-flucht/

Reflexionsraum für weiße Pädagog*innen der Mädchen*arbeit am 04.11.2022, 10 - 16 Uhr, online: Wir laden herzlich ein zum diesjährigen Reflexionsraum für weiße Pädagog*innen. An diesem Tag möchten wir einen Raum schaffen für Austausch und vertiefende Reflexion zu rassismuskritischen Handlungsmöglichkeiten und Strategien in der Mädchen*arbeit aus einer weißen Perspektive. Der Schwerpunkt des Treffens wird auf Praxisreflexion liegen. Ihr habt also die Möglichkeit, Situationen und konkrete Fragen aus eurem Arbeitsalltag einzubringen, die wir dann gemeinsam reflektieren und zu denen wir Handlungsideen entwickeln. Zielgruppe: Der Reflexionsraum richtet sich an weiße Pädagog*innen aus der Mädchen*arbeit und der geschlechterreflektierten Kinder- und Jugendarbeit, die sich als FLINTA positionieren und sich bereits selbstreflexiv mit Rassismus und dem eigenen Weißsein auseinandergesetzt haben. **Anmeldeschluss ist der 28.10.2022, Weitere Infos unter:** maedchenarbeit-nrw.de/reflexionsraum-kritisches-weissein-2/

Publikation BEM 4/2022 erschienen: Armut, Klasse, Klassismus.: in dieser BEM geht's um klassismuskritische Perspektiven auf und für die Mädchen*arbeit. Die Lebensrealitäten von Mädchen* sind von sozialen Ungleichheits- und Machtverhältnissen oft intersektional durchzogen und so erleben sie auf unterschiedlichen Ebenen Formen der Benachteiligung und Diskriminierung. Die Coronapandemie verstärkt diese Ungleichheiten in unvorhersehbarer Weise. Dies (be)trifft in besonderer Weise Mädchen* aus einkommensschwachen Familien, der Arbeiter*innen- oder Armutsklasse. Nicht selten erleben sie Benachteiligungen und Diskriminierungen aufgrund von Klassenherkunft oder Zugehörigkeit. **Weitere Infos unter:** maedchenarbeit-nrw.de/bem/

II. M*Politik

Aktuelles aus den Themenfeldern Jugend-, Mädchen*- und Geschlechterpolitik ist hier gesammelt.

Meldung - Start der neuen Förderphase: Landesregierung unterstützt

Migrant*innenselbstorganisationen für zwei weitere Jahre mit 4,4 Millionen

Euro: Am 26.09.2022 startete die neue Förderphase 2023/2024. In den kommenden zwei Jahren werden Fördergelder in Höhe von insgesamt rund 4,4 Millionen Euro bereitgestellt. Alle MSO aus Nordrhein-Westfalen können sich ab sofort darauf bewerben, diesmal erstmals über ein Online-Antragsverfahren. Schwerpunkte der Förderung liegen unter anderem auf Projekten zu den Themenbereichen Antidiskriminierungs- und Antirassismusbearbeitung, Demokratieförderung und Mehrsprachigkeit sowie der Unterstützung von Geflüchteten. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3E4slzR

Solidarität - Wir solidarisieren uns mit den widerständigen FLINTA, die derzeit in vielen Städten im Iran protestieren und dabei ihr Leben riskieren:

Die 22-Jährige Zina Mahsa Amini aus der Stadt Saqqez in der Provinz Kurdistan war am 13.09.2022 in Teheran von der Sittenpolizei festgenommen worden, weil sie ihr Kopftuch nicht gemäß der strikten Regeln des Regimes trug. Daraufhin brachte die Polizei sie auf die Wache. Von dort wurde sie bewusstlos in ein Krankenhaus transportiert und starb an schweren Verletzungen. Als Reaktion darauf schnitten sich viele Frauen öffentlich die Haare ab, gingen auf die Straße und demonstrieren bis heute gegen die bestehende Regierung. Durch das Abstellen des Internets im ganzen Land durch die Regierung, wird die Berichterstattung und Kommunikation erschwert. Aktuell geht die Regierung auch brutal gegen Student*innen vor. Bisher starben bei den Protesten rund 133 Menschen. Zum Femizid an Zina Mahsa Amini: bit.ly/3fGvqMv, Weitere Infos: bit.ly/3STCu6J

III. Förderungen

Wir versuchen den Überblick zu behalten. Also falls ihr ein Projekt plant oder es immer mal tun wolltet, findet ihr hier vielleicht die richtige (finanzielle) Unterstützung.

Förderung - Kunst und Kultur für alle (Aktion Mensch): Gemeinsam Kunst und Kultur leben und genießen: Inklusion heißt auch, das eigene Lebensumfeld und Freizeitaktivitäten selbstbestimmt gestalten zu können. Partizipative Vorhaben wie Tanzprojekte, Konzerte, Malerei oder Fotografie ermöglichen vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung und Entfaltung. Wir unterstützen inklusive Projekte, in denen Menschen mit und ohne Behinderung sich kreativ mit eigenen Ideen und Wünschen einbringen können. Für die inhaltliche und barrierefreie Ausgestaltung stellt die Aktion Mensch bis zu 10.000 Euro Zuschuss pro Vorhaben bereit. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3dS3X9Z

...Hier könnte Ihre Förderung stehen...

Wenn ihr von Förderungen hört oder sie sogar ausschreibt, informiert uns gerne über: lag@maedchenarbeit-nrw.de

IV. Fort- und Weiterbildung

Bildungsangebote für Fachkräfte, Tagungen oder Projekte zu den Themenfeldern der Mädchen*arbeit findet ihr in dieser Rubrik gelistet.

Fortbildung - Ressourcen- und lebensweltorientierte Arbeit mit Mädchen* mit Fluchterfahrung (KVJS), 10.11.-11.11.2022, Gültstein: In der alltäglichen pädagogischen Arbeit stellen wir schnell fest, dass Mädchen* mit Fluchterfahrung eine Gruppe mit vielen eigenen Themen und Bedürfnissen, gleichzeitig aber auch schwer zu erreichen sind. Die Fortbildung gibt einen Einblick in die Arbeit zweier Vereine, die in verschiedenen Projekten mit der Zielgruppe arbeiten. Hierbei werden zum einen Erfahrungen, Perspektiven und Methoden aus der offenen Mädchen*arbeit, aus Gruppen- und Workshop-Angeboten und zum anderen aus der gewaltpräventiven Arbeit im Hinblick auf jugendliche Liebesbeziehungen sowie sexualisierte Gewalt vorgestellt. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3dSqymT

Fachtag - Junge LSBT*I* & Gesundheit (gerne anders!), 17.10.2022, 10-20 Uhr, Essen: Junge LSBT*I* sind neben all den Herausforderungen der Jugend, zusätzlichen Belastungsfaktoren ausgesetzt - Minoritätenstress, internalisierte Homonegativität, Einsamkeit, Beschimpfungen, erhöhte Suizidalität. Beim diesjährigen „gerne anders!“ Fachtag erfahren Sie, welche Risiken und Herausforderungen junge LSBT*I* bewältigen müssen und wie Sie als Fachkraft der Jugendarbeit und Jugendhilfe das gesunde Aufwachsen junger LSBT*I* unterstützen können. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3SJoZjD

Workshop - Hass gegen alles Weibliche. Ideologie und Formen von Frauen*feindlichkeit (W3_), 15.10.2022, online: Von kleinen abfälligen Kommentaren, Gewalt in Beziehungen, Hetze im Netz, bis hin zu Terror – Gewalt gegen Frauen* und Weiblichkeit ist sehr präsent, wird jedoch nicht genug thematisiert. Attentäter wie die in Hanau, Halle und Christchurch zeigten alle einen offenen Hass gegen Weiblichkeit und zählten sich teilweise den sogenannten Incels zu. In dem Workshop erarbeiten wir uns zunächst ein Verständnis von (Trans*-) Misogynie und ordnen diese intersektional ein. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Erscheinungsformen – dabei könnt ihr selbst unterschiedliche

Schwerpunkte setzen: Gewalt in Beziehungen, im Netz oder als Bestandteil rechten Terrors. Um gestärkt aus dem Webinar zu gehen, schauen wir zum Schluss auf die vielen feministischen Bewegungen weltweit und erarbeiten gemeinsam eigene Handlungsideen. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3UZKTaA

Fortbildung - Wissen kompakt: Sexualisierte Gewalt im Netz – Das Recht als Leitfaden für gelungene Präventions- und Interventionsarbeit (PsG.nrw),

26.10.2022, 10-12 Uhr, online: Digitale Medien berühren sämtliche Lebensbereiche und bieten zahllose Möglichkeiten der Selbstdarstellung und Kontaktaufnahme. Diese Möglichkeiten werden auch von Kindern und Jugendlichen genutzt, die erste Erfahrungen mit Liebesbeziehungen, Dating und Sexualität machen. Hierbei können sie auch problematische Erfahrungen machen. Fachkräfte brauchen Sicherheit, wie sie Kinder und Jugendliche vor derartigen Gewalterfahrungen effektiv schützen können und wann sie spätestens von der Präventionsarbeit in den Interventionsmodus wechseln müssen. Darum sollten sie wissen, wo genau das Recht eine rote Linie zieht. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3SrZY84

Veranstaltungsreihe - „Klassismus und Rassismen intersektional denken und bearbeiten – aber wie?“ Eine Fachveranstaltungsreihe für die Jugendverbands- und -bildungsarbeit (IDA e.V.), 31.10.2022 - 09.12.2022, online:

Mit Autor:innen des im Herbst erscheinenden IDA-Readers sprechen wir zwischen dem 27. Oktober und dem 9. Dezember über die Intersektion von Klassismus und Rassismen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen und über die Herausforderungen für die Jugend(verbands)arbeit. In den zweistündigen Veranstaltungen geben wir einen kurzen Überblick über die zentralen Ergebnisse des Readers, vertiefen ein Thema mit Hilfe einer:m oder mehreren Autor:innen des Readers und nehmen uns die Zeit auf Fragen und Gesprächsbedarfe der Teilnehmer:innen einzugehen. Es sind 6 Termine zu verschiedene Schwerpunkte geplant. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3RigcKD

Fachtag - Des Forum "Rassismuskritische Ansätze für die Kinder- und Jugendförderung" (IDA e.V., FORENA, FB Erziehungswissenschaft HSD),

25.11.2022, 10-17 Uhr, Düsseldorf: Neben einem Eröffnungsvortrag zum Thema rassismuskritische Haltung in pädagogischen Kontexten von Güler Arapi (FH Bielefeld) und Möglichkeiten für Diskussion und Vernetzung werden verschiedene Impulsräume angeboten. **Weitere Infos & Fragen an:** kerstin.groeger@ida-nrw.de

Fortbildung - Frauen und Migration (Johannes-Albers-Bildungsforum & agisra e.V.), 24.11. - 25.11.2022, Königswinter:

Im letzten Jahr sind Frauen in Deutschland angekommen, die hier auf ganz andere Aufnahmebedingungen treffen, als asylsuchende oder geduldete Frauen. Es sind vor allem die drittstaatsangehörigen Geflüchteten aus der Ukraine, aber auch die Ortskräfte und Frauenrechtlerinnen aus Afghanistan, die auf ganz besondere Schwierigkeiten treffen. Für diese verschiedenen Gruppen gelten ganz unterschiedliche Regelungen beim Zugang zu Sozialleistungen, sowohl zum Lebensunterhalt, zu Familienleistungen, aber auch zu den Schutzansprüchen bei frauenspezifischer Gewalt. Mit dem Seminar unterstützen wir das zivilgesellschaftliche Engagement von Fachfrauen der Sozialen Arbeit und ehrenamtlich Tätigen. Für die Teilnahme sind grundlegende Rechtskenntnisse im Migrationsrecht förderlich, aber nicht zwingend notwendig. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3CqpPSj

Fachtage - WissensTrans*fer – Forschung von und für Trans*communities (Bundesverband Trans), 14.10. - 15.10.2022, Berlin:

Als Bundesverband Trans*

laden wir zu den ersten BVT*-Fachtagen ein. Die Fachtage bieten eine Plattform für Wissenschaftler*innen, Multiplikator*innen und interessierte Einzelpersonen, um sich zu vernetzen und um über aktuelle Forschungsprojekte zu Trans*themen zu diskutieren. Neben Vernetzung wird es an diesem Tag Gelegenheit geben, gemeinsam über Forschungsideen in Bereichen wie Gesundheit, Gesellschaftspolitik & Recht sowie Communities und Intersektionalität ins Gespräch zu kommen.

Weitere Infos unter: bit.ly/3rwgFyt

Vernetzung - Vernetzungstreffen für Queer Families of Color, 12.11.2022, 11 - 16

Uhr, Bochum: Die Fachstelle Regenbogenfamilien in NRW lädt Queer Families of Color und Regenbogenfamilien mit Flucht -, Migrations-, und/oder Rassismuserfahrung herzlich zu einem Vernetzungstreffen ein. Wir wollen einen Raum eröffnen für Begegnung und Austausch über Alltagserfahrungen, wollen darüber sprechen, welche Themen uns beschäftigen und welche Bedarfe wir haben, und uns Zeit nehmen für Vernetzung und stärkendes Miteinander als Queer Families of Color. Das Treffen richtet sich an queere Eltern und Bezugspersonen, die in ihrem Alltag beispielsweise wegen ihrer äußeren Erscheinung, ihrer Religionszugehörigkeit oder Staatsangehörigkeit bzw. ihres Aufenthaltsstatus rassistische Diskriminierung erleben. Eingeladen sind auch queere Eltern oder Bezugspersonen von Kindern, die Rassismus erfahren sowie Schwarze, Indigene und Menschen of Color mit Kinderwunsch. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3V4By1b

V. Carebag

Eine kleine Rubrik nur für euch. Zum Durchatmen, Kraft tanken und sich Verbünden findet ihr hier Anregungen und Angebote. Kleiner reminder: Eure Arbeit ist wichtig und wertvoll!

Kurs - WenDo Sicherheitstraining für Mädchen mit und ohne körperlicher oder geistiger Behinderung (ProMädchen e.V.), 12.11.-13.11.2022, Düsseldorf:

Als heikel empfundene Situationen kann es immer geben. Mädchen mit Einschränkungen oder besonderen Belastungen erleben manchmal zusätzliche Abwertungen, Übergriffe und Beleidigungen und werden mit ihren Grenzen oft nicht wirklich ernst genommen. Selbstbewusst Nein sagen, Rechte einfordern und sich Abgrenzen können Frauen mit Einschränkungen einüben. WenDo ist ein von Frauen entwickeltes Selbstverteidigungs / Selbstbehauptungskonzept das sich bewusst an behinderte und nicht behinderte Frauen richtet. **Weitere Infos und Anmeldung über:** info@promaedchen.de

Veranstaltung - Grounding Space (Fachstelle #MehrAlsQueer), 23.10., 20.11.,

04.12., 18.12., 11 - 13 Uhr, online: Kreatives Tun erdet, spendet Kraft, wirkt ausgleichend - und tut einfach gut! Dieser Online-Workshop soll dich in den Winter hinein begleiten und dir Raum geben, in dieser Zeit nachhaltig in Kontakt mit dir zu bleiben. Dafür nutzen wir künstlerische Techniken wie intuitives Malen und Zeichnen, Collage oder kreatives Schreiben. In einer kleinen Gruppe kommen wir an vier Terminen zusammen, gehen Gestaltungsimpulsen nach, erfahren Entspannung in Community. Die Anleitung lässt genug Raum für eigene Ideen und Bedürfnisse. Du brauchst für die Teilnahme keine Vorkenntnisse und keine spezifischen Materialien. Die Veranstaltung richtet sich an Schwarze Menschen, indigene Menschen, People of Color, die auch trans*, inter* und/oder queer sind. **Weitere Infos und Anmeldung an:** empowerment@mehraloqueer.de

Workshop - Ge-müt-lich; Angenehm, behaglich, aufgelockert, frei (Fachstelle

#MehrAlsQueer), 16.10.2022, 12 - 16 Uhr, online: Genau so wollen wir einen Nachmittag gemeinsam ganz unter uns Fatties verbringen. Lasst uns voll in das Thema reingehen, uns dort ganz breit machen, teilen und voneinander lernen, wie wir Gemütlichkeit voll und ganz für uns beanspruchen können. Gemeinsam einen Wohlfühlraum schaffen, um unsere Körper und ihre Existenz zu genießen und zu zelebrieren. Das wollen wir, das verdienen wir, das nehmen wir uns! Der Workshop ist für Black, Indigenous und People of Color**, die dick_fett und queer und/oder inter* und/oder trans* sind und möchte Menschen und Körper zentrieren, die am stärksten von Fettfeindlichkeit betroffen sind: Infinifats, Death Fats, Gord@s, Heavy Fats, ... Besonders Menschen an den Intersektionen zu BeHinderung und marginalisierten Gendern sollen hier sich wohlfühlen können. **Weitere Infos und Anmeldung an:** empowerment@meheralsqueer.de

Vernetzung - Start with a Friend spaces: Was sind SwaF spaces? Digitale Austauschräume für Personen mit Einwanderungs- Fluchterfahrung sowie Person of Color und Schwarze Menschen bei SwaF. Wir möchten uns kennenlernen und austauschen. Wir werden über unterschiedliche Themen sprechen. Gemeinsam wollen wir uns empoweren und stärken. Aktuell gibt es zwei verschiedene Angebote und zwar die SwaF spaces men (für alle, die sich als Mann definieren) und die SwaF spaces women (für alle, die sich als Frau definieren). **Weitere Infos unter:** bit.ly/2zQPbZz

Vernetzung - Antikolonialer Raum Köln: Wir sind ein BI_PoC Netzwerk aus Personen, die in antirassistischen politisch-aktiven Gruppen tätig sind. Gemeinsam wollen wir im Rahmen eines antirassistischen Stadtteilprojektes einen physischen dekolonialen Raum schaffen. Wir möchten mit unserem "antikolonialen Raum" in Köln damit eine neue, wichtige Tür öffnen. Es ist eine spannende Möglichkeit Ansätze der Dekolonialität in der Praxis auszuprobieren. Darunter sind Methoden der Transformativen Gerechtigkeit, Empowerment und Traumaheilung, die wir in unseren Communities verbreiten und anwenden wollen. **Fragen und Infos über:** antikolonialer_raum@riseup.net

VI. Input On & Offline

Ihr sucht nach neuen Stimmen, Wörtern oder Bildern? Eine Auswahl rund um Podcasts, Lehr- und Lernfilmen oder Büchern ist hier zusammengetragen um euch zu inspirieren.

Publikation - Wo wir sprechen. Schwarze Diskursräume von Djamila Ribeiro: In Wo wir sprechen zeigt Djamila Ribeiro neue Perspektiven auf die Intersektionalität von Rassismus, Klassismus und Sexismus auf. Aus der Perspektive des Schwarzen Feminismus behandelt sie Problematiken und kritisiert Dynamiken, die mit westlich-wissenschaftlich orientierten und dominierten Formen von Wissen und Wissenschaft einhergehen. Ribeiro hebt die Bedeutung von Wissensformen und -beständen hervor, die in innovativer Weise in Schwarzen/ afrodiasporischen/ afrolateinamerikanischen soziopolitischen Widerstandsbewegungen entstehen und von mehrfach Marginalisierten ausgehen und weitergetragen werden. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3ftK1uJ

Themenheft - Depressionen (Elternwissen, Thema Jugend): Auch junge Menschen können starke seelische Belastungen erleben. Oft sprechen Kinder und Jugendliche jedoch nicht über ihre Sorgen und Gefühle. Nicht jede

Stimmungsschwankung ist Ausdruck eines psychischen Problems, aber seelische Erkrankungen zählen zu den häufigsten Krankheiten von Heranwachsenden in Deutschland. **Weitere Infos & Download unter:** bit.ly/3SHiSCu

Glossar - wort-schatz zur Vielfalt von Geschlecht, Beziehung, Liebe und Sexualität des Bundesverbandes Queere Bildung e. V.: "wort-schatz" ist ein queeres Glossar. Der:die Leser:in findet im "wort schatz" viele Beiträge zu geschlechtlicher Vielfalt, Beziehungen, Liebe, Sexualität und vielem mehr. Neben Wörtern und dazugehörigen Erklärungen informiert das Glossar zudem über Erfahrungen von Ausgrenzung und Gewalt. Aber auch wie Menschen sich Hilfe und Unterstützung holen können. Das Glossar legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Lesbarkeit und das Verstehen für alle. Überblickstexte sind in Einfacher Sprache gehalten und Wörter, die an anderer Stelle im "wort-schatz" erklärt werden, sind in jedem Beitrag bei der ersten Nennung farblich hinterlegt. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3xYFneq

Themenheft - Kolonialismus der Bundeskoordination Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage: Deutschland steht noch am Anfang der Aufarbeitung seiner Kolonialgeschichte. Aber er beginnt. Es ist ein offener und kontroverser Prozess der sich abzeichnet und der viele Fragen zu einer angemessenen Aufarbeitung aufwirft. Und natürlich ist das Thema wichtig für die politische Bildung und für das Zusammenleben in der Schule. Das Themenheft Kolonialismus will dazu beitragen und bietet einen Einstieg in Kolonialismus und Postkolonialismus für den schulischen Alltag an. Im Themenheft Kolonialismus erzählen/erklären Schüler:innen, Wissenschaftler:innen, Pädagog:innen, Journalist:innen und Aktivist:innen aus unterschiedlichen Ländern ihre Perspektive zu Geschichte des Kolonialismus und Gegenwart des Postkolonialismus. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3SCWEI9

Podcast - Kinder vor Rassismus schützen! (Power Me), Folge 2: In unserer neuen Podcastreihe spricht Nuran mit Expert*innen zu den Themen rund um Rassismus, Empowerment und Kinder. Die Interviewgäste kommen aus vielfältig unterschiedlichen Bereichen und geben in den wöchentlichen Folgen spannende Einblicke in ihre Arbeit und Erfahrung. In dieser zweiten Folgen ist Maryam Haschemi Yekani (Rechtsanwältin im Arbeits- und Antidiskriminierungsrecht) bei uns zu Gast! **Zum Podcast:** www.powermeberlin.de/podcasts

VII. Jobs

Hier findet ihr aktuelle Ausschreibungen für Stellen und sonstige Beschäftigungen. Viel Erfolg beim Finden.

Stellen - Bildungsreferent*innen (20 - 30 h/W): Die LAG Jungen- und Männerarbeit und die LAG Mädchen* und junge Frauen* haben in Sachsen gemeinsam ein Projekt initiiert, welches Träger, aber auch Verwaltung zu Belangen von trans*, inter* und nicht-binären Kindern und Jugendlichen berät und fortbildet. Aus diesem Grund suchen wir zwei Menschen, die dieses Projekt mit uns als Bildungsreferent*innen umsetzen. **Weitere Infos unter:** bit.ly/3SVqXni



Infomail Nr. 8/2022

Achtung: Wir weisen darauf hin, dass wir nicht verantwortlich sind für Inhalte auf Webseiten anderer Anbieter*innen, auch wenn wir im Rahmen dieser Infomail darauf verweisen.

Redaktion: Stella Angona, Ingrid Reyes-Päcke

LAGM*A NRW
Robertstraße 5a
42107 Wuppertal
Tel.: 0202 - 7595046
Fax.: 0202 - 7595047

lag@maedchenarbeit-nrw.de
maedchenarbeit-nrw.de



Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.